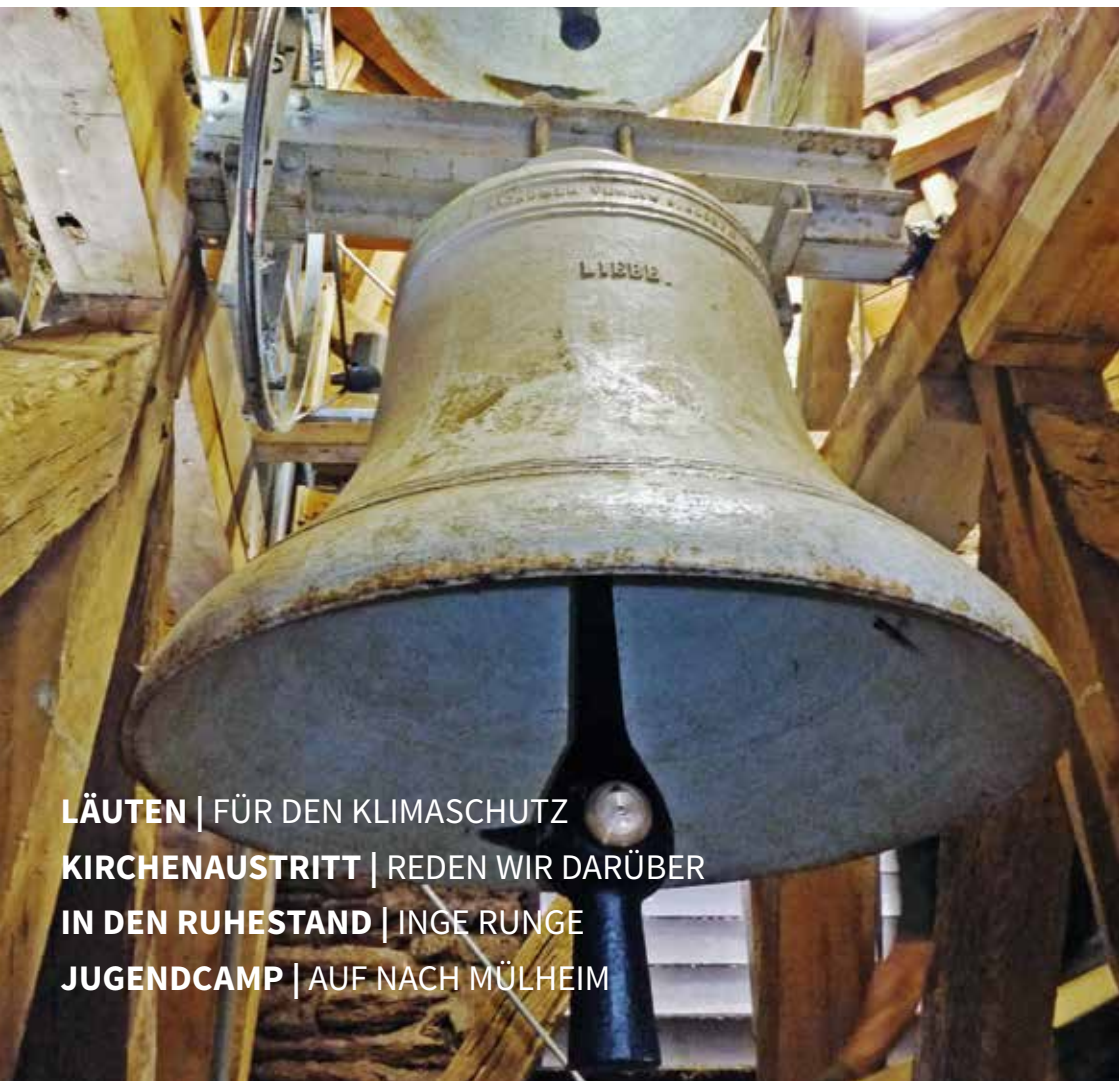


März  
April  
Mai  
2020



# Gemeindebrief

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDEN DIERDORF UND RAUBACH



**LÄUTEN | FÜR DEN KLIMASCHUTZ**  
**KIRCHENAustrITT | REDEN WIR DARÜBER**  
**IN DEN RUHESTAND | INGE RUNGE**  
**JUGENDCAMP | AUF NACH MÜLHEIM**



**Dornenkrone im Advent  
und Stern in der Passions-  
zeit? Raubacher Kanzelbe-  
hang sorgt für Fragen.**

## Ein Stofftuch für Advent und Passion?

In Kirchengemeinden reformierter Prägung, also solchen mit dem „Heidelberger Katechismus“ als Bekenntnisschrift, sind so genannte „liturgische Farben“ im Gottesdienst ursprünglich nicht zu finden. Auch der ausführliche Jahresfestkreis von Advent bis zum Ewigkeitssonntag, wie er beispielsweise für lutherische und römisch-katholische

Kirchen prägend ist, ist weitgehend auf die Hauptfesttage reduziert. Weil in vielen reformierten Gemeinden aber auch nach einer Jahresordnung als dem gemeinsamen geistlichen Lebensrhythmus gesucht wurde, finden die liturgischen Farben in der Raumgestaltung z. T. auch dort Verwendung.

Der violette Kanzelbehang in der

chen vor Ostern nach alter Tradition Zeit der Buße. Also ein Aufruf, sich zu besinnen und umzukehren, wo es nötig ist, sich von falschen Lebensmustern zu verabschieden. Für die Adventszeit ist diese Bedeutung vielfach verloren gegangen, und wir müssen sie erst wieder neu entdecken. Wenn Gott in seine Welt kommt und mit seinem Licht unser Leben erleuchtet – vermutlich kommt da nicht nur Supertolles zum Vorschein. Die Adventszeit ist jedes Jahr die wiederkehrende Einladung, solche Dinge in Ordnung zu bringen, soweit das in unserer Macht steht. Und in ähnlicher Weise erinnert uns die Passionszeit durch das Leiden Jesu an Lebensbezüge, in denen wir Gott heute, ähnlich wie Petrus, verleugnen, unsere Rechnung ohne ihn machen wollen und ihn vielleicht, wie Judas, verraten. Dafür steht, wie übrigens auch am Buß und Bettag, die Farbe Violett.

Zum anderen steckt hinter dem Raubacher Kanzelbehang mit Dornenkrone und Stern ein praktischer Hintergrund. Solche Tücher werden in der Regel in Handarbeit nach einem künstlerischen Entwurf angefertigt. Das macht sie teuer. Deshalb findet derselbe violette Kanzelbehang in der Passionszeit und im Advent Verwendung.

Darüber, warum die Dornenkrone größer als der Stern dargestellt ist, kann ich nur Vermutungen anstellen. Vielleicht weil die Passionszeit drei Wochen länger dauert als die Adventszeit. Vielleicht aber auch, weil der Künstlerin oder dem Künstler, die den Entwurf anfertigten, die Passionszeit gewichtiger erschien als der Advent.

Wie ist es für Sie?

WOLFGANG EICKHOFF

Raubacher Kirche zeigt eine Dornenkrone und in deren innerem Bereich einen Stern. „Warum ist in der besinnlichen Adventszeit eigentlich die Dornenkrone zu sehen?“ fragte jemand im vergangenen Dezember. Das ist eine gute Frage! Es gibt darauf mehrere Antworten:

Zum einen sind die vier Wochen vor Weihnachten ebenso wie die sieben Wo-



## Raubach und Dierdorf

### PASSIONSANDACHTEN

Während der Passionszeit, zwischen den Sonntagen Invokavit und Palmsonntag laden wir zu fünf Passionsandachten ein. Wir feiern im Wechsel in Dierdorf und Raubach, immer mittwochs an folgenden Terminen:

**4. März 2020, 19 Uhr, Ev. Kirche Dierdorf**

Pfarrer Koelmann

**11. März 2020, 19 Uhr, Ev. Kirche Raubach**

Pfarrer Eickhoff

**18. März 2020, 19 Uhr, Ev. Kirche Dierdorf**

Vikar Lenz

**25. März 2020, 19 Uhr, Ev. Kirche Raubach**

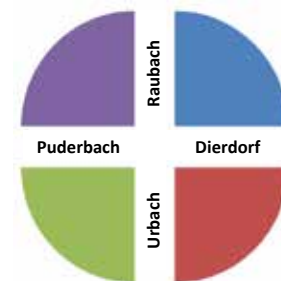
Pfarrer Eickhoff

**1. April 2020, 19 Uhr, Ev. Kirche Dierdorf**

Pfarrer Koelmann

Für Elgert und Hanroth besteht Fahrgelegenheit zu den Passionsandachten in Raubach. Für die Mitfahrgelegenheit nach Dierdorf bitten wir um Anmeldung über das Gemeindebüro (Tel. 02684 / 5223).

Die Ausgangskollekte bei allen Passionsandachten ist für die Arbeit des Internationalen Missionswerkes VEM – Vereinte Evangelische Mission mit Sitz in Wuppertal bestimmt.

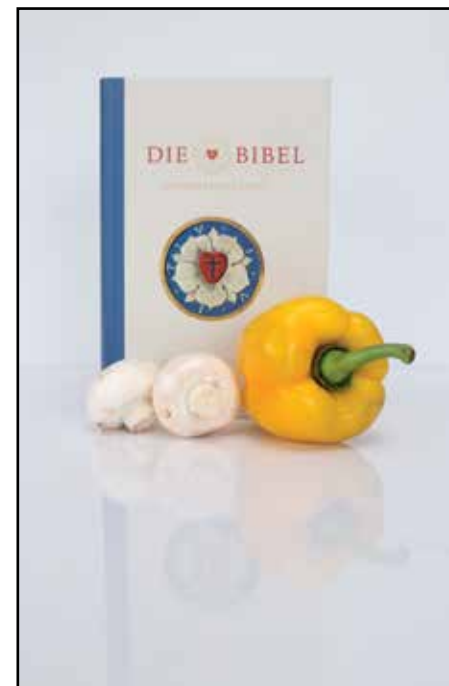


### Ökumenischer Gottesdienst Pfingstmontag, 11 Uhr Burg Reichenstein

Wir laden zum zweiten regionalen ökumenischen Gottesdienst ein. Unter Mitwirkung der vereinten Posaunenchor und Vokalchor feiern die Kath. Pfarrgemeinde St. Clemens und die Evang. Kirchengemeinden Puderbach, Raubach, Urbach und Dierdorf gemeinsam Pfingstgottesdienst am Fuß der Burg Reichenstein.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie zu einem Mittagssnack eingeladen. Bei regnerischem Wetter findet der Gottesdienst in der Evangelischen Kirche Puderbach statt

Ihre Presbyterien Puderbach, Urbach, Raubach, Dierdorf und der Pfarrgemeinderat Dierdorf, Puderbach, Urbach



## Dierdorf

### Bibel mit Geschmack

Bibelgespräch und mitgebrachtes Essen teilen

**20. März 2020**

**17. April 2020**

**29. Mai 2020**

jeweils von 17 bis 19 Uhr im Ev. Gemeindehaus, Am Damm, Dierdorf.

Es ist 5 nach 12!

# Läuten für den Klimaschutz

Die Evangelischen Kirchengemeinden Dierdorf und Raubach und das Martin-Butzer-Gymnasium Dierdorf beteiligen sich gemeinsam an der deutschlandweiten Initiative Klimaläuten!

Einige Schülerinnen des Martin-Butzer-Gymnasiums, die sich aus einer „Fridays for Future“-Gruppe, den Schülersprecherinnen und Interessentinnen zusammensetzt, haben sich gemeinsam mit den Ev. Kirchengemeinden Dierdorf und Raubach der Initiative der Evangelischen Schulstiftung in der EKD „Klimaläuten!“ unter dem Motto „Schützen. Bewahren. Verantworten. – ein hörbares Zeichen für die Zukunft setzen“ angeschlossen.

Für die beiden Kirchengemeinden hat dieser Anschluss zur Konsequenz, dass es bis zum Reformationstag am 31. Oktober 2020 einmal wöchentlich freitags von 12.05 bis 12.07 Uhr mit vollem Geläut bei beiden Ev. Kirchen läuten wird. Damit beteiligen sich das Martin-Butzer-Gymnasium und die Ev. Kirchengemeinden Dierdorf und Raubach am deutschlandweiten Klimaläuten.

Denn hinsichtlich des Klimawandels ist es nicht 5 vor, sondern 5 nach 12!

Das Klimaläuten ist bereits am 31. Oktober 2019 gestartet und setzt ein hörbares Zeichen für die Schöpfung. Die Aktion läuft ein Jahr und wird mit Andachten und Gebeten begleitet werden. Die Termine werden durch Aushänge, über die Schul-App Sdui und die örtliche Presse bekannt gegeben.

Weitere Informationen zur Initiative finden Sie unter [www.klimaläuten.de/ess-ekd](http://www.klimaläuten.de/ess-ekd). Wenn auch Sie/wenn auch Ihr die Initiative und den Kampf gegen den Klimawandel mit Ihrem/mit Eurem Gebet unterstützen wollen/wollt, möchten wir Ihnen/Euch für das Klimaläuten an den kommenden Freitagen untenstehendes Gebet zur Verfügung stellen.

Neben dem Läuten der Kirchenglocken und den Gebeten möchten sich die Schülerinnen des MBG mit weiteren Aktionen für das Klima einsetzen.

Zum einen wird es am Dienstag, dem 24. März 2020 um 19 Uhr einen Vortrag von Hannah Scholz und Rifka Lamb-

recht, beide Abiturientinnen des MBG, zu den Fakten des Klimawandels im Mehrzweckraum (MZR) des MBGs geben. Interessentinnen und Interessenten sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei!

Zum anderen möchten die Schülerinnen einen Schul-Flohmarkt in den

Räumen und Fluren des Martin-Butzer-Gymnasiums veranstalten. Dieser wird am Samstag, dem 14. März 2020, von 9 bis 13 Uhr stattfinden. Über einen in den beiden Kirchen ausliegenden Rücklaufzettel können Sie sich anmelden. Wir freuen uns über Ihre Beteiligung!

JÜRGEN BLECKER

**GEBET  
WIR MÜSSEN GOTT UM HILFE BITTEN**

Wir müssen Gott um Hilfe bitten  
Als Gott Himmel und Erde schuf,  
da setzte er dem Wasser Grenzen  
und Beschränkungen.  
Und Gott sah, dass es gut war.  
Aber heute steigen die Temperaturen,  
das Eis schmilzt.  
Meer und Flüsse überfluten Land.

Man sagt auch, als Gott die Welt schuf,  
ließ er Ströme von Wasser fließen und  
machte so das Land fruchtbar.  
Aber heute weiten sich die Wüsten aus  
und Menschen suchen Zuflucht vor den Dürren.

Wir müssen all unsere Kraft und Energie vereinen,  
um gegen den Klimawandel zu kämpfen,  
wir müssen zusammenarbeiten,  
um Gottes Schöpfung zu bewahren,  
zu der wir gehören.  
Wir müssen Gott um Hilfe bitten.

KELD B. HANSEN



European Christian Environmental Network (ECEN), 2009 aus dem Heft »Klimaspiritualität« (eine Sammlung von Materialien zum Thema Umwelt und Menschenrechte, die Lieder, Bibeltexte, Betrachtungen, Erfahrungen und Gebete enthält/Hrsg.: Vereinte Evangelische Mission, Wuppertal, Februar 2013)



## KINDER-GOTTESDIENST

am 22. März 2020, 26. April 2020 und am 31. Mai 2020 von 10 bis 11.30 Uhr in der Ev. Kirche in Raubach. Dazu laden wir euch Kinder ganz herzlich ein!



## KIRCHENKIDS

immer am zweiten Samstag im Monat von 10.30 bis 12.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Raubach.

Nächste Termine:  
**14. März 2020**  
**9. Mai 2020**

Zu beiden Veranstaltungen sind auch Kinder der Kirchengemeinde Dierdorf ganz herzlich eingeladen!

## Hausbesuche

Liebe Gemeinde, wenn Sie einen Hausbesuch, das Hausabendmahl oder kirchliche Begleitung für ihr Hochzeitsjubiläum wünschen, wenden Sie sich bitte an das jeweilige Gemeindebüro in Dierdorf oder Raubach – oder direkt an Ihren zuständigen Pfarrer. Die Kontakt-Daten finden Sie in diesem Gemeindebrief.

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören.

IHRE PFARRER EICKHOFF UND KOELMANN

# Andachten und Gottesdienste

Der Gottesdienstplan gilt vorbehaltlich kurzfristiger Änderungen. Bitte beachten Sie für nähere Informationen die Hinweise im Mitteilungsblatt und auf Facebook.

01.03.	Sonntag 10 Uhr   RAUBACH	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> Prädikantin Klose <small>KLING: Diakonisches Werk Neuwied- Rechtshilfefonds AUSGANG: Griechenland: Flüchtlingsarbeit der Griechisch-Evangelischen Kirche und der Ökumenischen Werkstatt Naomi</small>
04.03.	Mittwoch 19 Uhr   DIERDORF	<b>1. Passionsandacht</b> Pfr. Koelmann
07.03.	Samstag 18 Uhr   RAUBACH	<b>Gottesdienst</b> Prädikantin Klose <small>KLING: Diakonie der eigenen Kirchengemeinde AUSGANG: Haus der Stille, Rengsdorf</small>
08.03.	Sonntag 10 Uhr   DIERDORF	<b>Gottesdienst mit Abendmahl und Taufen</b> Prädikantin Klose <small>KLING: Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e. V. AUSGANG: Haus der Stille, Rengsdorf</small>
11.03.	Mittwoch 19 Uhr   RAUBACH	<b>2. Passionsandacht</b> Pfr. Eickhoff
15.03.	Sonntag 10 Uhr   RAUBACH	<b>Gemeinsamer Vorstellungsgottesdienst der KonfirmandInnen</b> Pfr. Eickhoff <small>KLING: Diakonie der eigenen Kirchengemeinde AUSGANG: Hilfe für evangelische Minderheitskirchen; Gustav-Adolf-Werk</small>

18.03.	Mittwoch 19 Uhr   <b>DIERDORF</b>	<b>3. Passionsandacht</b> Vikar Lenz
21.03.	Samstag 18 Uhr   <b>RAUBACH</b>	<b>Gottesdienst mit Einführung der neuen PresbyterInnen und des neuen Küsterin</b> Pfr. Koelmann KLING: Brot für die Welt: Indien – Bildung macht Slumkinder stark AUSGANG: Evangelische Bildungsarbeit an Schulen und Universitäten
22.03.	Sonntag 10 Uhr   <b>DIERDORF</b>	<b>Gottesdienst mit Einführung der neuen PresbyterInnen und des neuen Küsters</b> Pfr. Koelmann KLING: Verein Kontakte – Kontakte! AUSGANG: Evangelische Bildungsarbeit an Schulen und Universitäten
25.03.	Mittwoch 19 Uhr   <b>RAUBACH</b>	<b>4. Passionsandacht</b> Pfr. Eickhoff
28.03.	Samstag 18 Uhr   <b>DIERDORF</b>	<b>Gottesdienst</b> Pfr. Eickhoff KLING: Besuchsdienst im Seniorenzentrum Uhrturn, Dierdorf AUSGANG: Südafrika: Hilfe für Straßenkinder
29.03.	Sonntag 10 Uhr   <b>ELGERT</b>	<b>Gottesdienst</b> Pfr. Eickhoff KLING: Diakonie der eigenen Kirchengemeinde AUSGANG: Afrika und Asien: Evangelisation heute
01.04.	Mittwoch 19 Uhr   <b>DIERDORF</b>	<b>5. Passionsandacht</b> Pfr. Koelmann
04.04.	Samstag 18 Uhr   <b>RAUBACH</b>	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> Pfr. Koelmann KLING: Obdachlosenhilfe Leutesdorf AUSGANG: Diakonische Jugendhilfe
05.04.	Sonntag 10 Uhr   <b>DIERDORF</b>	<b>Gottesdienst mit Abendmahl und Taufen</b> Pfr. Koelmann KLING: Die Tafel Dierdorf und Puderbach AUSGANG: Diakonische Jugendhilfe

09.04.	Gründonnerstag 19 Uhr   <b>DIERDORF</b>	<b>Gottesdienst mit Tischabendmahl</b> Pfr. Koelmann KLING: Notfallseelsorge im Kirchenkreis Wied AUSGANG: Ägypten: Aufklärung über Beschneidung von Mädchen
	19 Uhr   <b>RAUBACH</b> <b>EV. GEMEINDEHAUS</b>	<b>Gottesdienst mit Tischabendmahl</b> Pfr. Eickhoff KLING: Diakonie der eigenen Kirchengemeinde AUSGANG: Afrika und Asien: Ausbildung zählt
10.04.	Karfreitag 10 Uhr   <b>DIERDORF</b>	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> Pfr. Koelmann KLING: Kindernothilfe, Patenkind AUSGANG: Hilfe für Gefährdete: Obdachlosenhilfe, Straffälligenhilfe, Suchthilfe
	Karfreitag 10 Uhr   <b>RAUBACH</b>	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> Pfr. Eickhoff KLING: Diakonie der eigenen Kirchengemeinde AUSGANG: Hilfe für Gefährdete: Obdachlosenhilfe, Straffälligenhilfe, Suchthilfe
12.04.	Ostersonntag 6 Uhr   <b>DIERDORF</b>	<b>Auferstehungsgottesdienst</b> Pfr. Koelmann Anschließend Osterfrühstück im Ev. Gemeindehaus KLING: Bethel AUSGANG: Brot für die Welt
	6.30 Uhr   <b>RAUBACH</b>	<b>Auferstehungsgottesdienst</b> Pfr. Eickhoff Anschließend Osterfrühstück im Ev. Gemeindehaus KLING: Diakonie der eigenen Kirchengemeinde AUSGANG: Brot für die Welt
	10 Uhr   <b>DIERDORF</b>	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> Pfr. Koelmann KLING: Bethel AUSGANG: Brot für die Welt
13.04.	Ostermontag 10 Uhr   <b>RAUBACH</b>	<b>Gottesdienst</b> Vikar Lenz KLING: Diakonie der eigenen Kirchengemeinde AUSGANG: Vereinte Evangelische Mission

18.04.	Samstag 18 Uhr   <b>DIERDORF</b>	<b>Gottesdienst mit Taufe</b> Pfr. Eickhoff KLING: Jugendmusikalische Ausbildung in der eigenen Kirchengemeinde AUSGANG: Integrations- und Flüchtlingsarbeit
19.04.	Sonntag 10 Uhr   <b>RAUBACH</b>	<b>Gottesdienst mit Taufe</b> Pfr. Eickhoff KLING: Diakonie der eigenen Kirchengemeinde AUSGANG: Integrations- und Flüchtlingsarbeit
25.04.	Samstag 18 Uhr   <b>RAUBACH</b>	<b>Gottesdienst</b> Pfr. i. R. Seidler KLING: Brot für die Welt – Indien: Bildung macht Slumkinder stark AUSGANG: Bildungs- und Begegnungsarbeit im Ausland; Talitha Kumi
26.04.	Sonntag 10 Uhr   <b>DIERDORF</b>	<b>Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl</b> Pfr. Koelmann und Vikar Lenz KLING: Zweck wird von den KonfirmandInnen festgelegt AUSGANG: Konfi-Camp 2020
02.05.	Samstag 18 Uhr   <b>DIERDORF</b>	<b>Gottesdienst mit Abendmahl und Taufen</b> Pfr. Koelmann KLING: Flüchtlingshilfe des Diakonischen Werkes Neuwied AUSGANG: Kirchliche Kinder- und Jugendarbeit
	18 Uhr   <b>RAUBACH</b>	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> am Vorabend der Konfirmation Pfr. Eickhoff AUSGANG: Gustav-Adolf-Werk
03.05.	Sonntag 10 Uhr   <b>RAUBACH</b>	<b>Konfirmationsgottesdienst</b> Pfr. Eickhoff KLING: Diakonie der eigenen Kirchengemeinde AUSGANG: Konfi-Camp 2020
09.05.	Samstag 18 Uhr   <b>RAUBACH</b>	<b>Gottesdienst</b> Pfr. Eickhoff KLING: Diakonie der eigenen Kirchengemeinde AUSGANG: Förderung der Kirchenmusik

10.05.	Sonntag 10 Uhr   <b>DIERDORF</b>	<b>Gottesdienst</b> Pfr. Eickhoff KLING: Förderverein des Ev. Kinderheims Oberbieber AUSGANG: Förderung der Kirchenmusik
16.05.	Samstag 18 Uhr   <b>DIERDORF</b>	<b>Gottesdienst</b> Prädikantin Klose KLING: Diakonie Katastrophenhilfe AUSGANG: Vereinte Evangelische Mission
17.05.	Sonntag 10 Uhr   <b>ELGERT</b>	<b>Gottesdienst</b> Prädikantin Klose KLING: Diakonie der eigenen Kirchengemeinde AUSGANG: Vereinte Evangelische Mission
21.05.	Donnerstag, Christi Himmelfahrt 15 Uhr   <b>DIERDORF</b>	<b>Gottesdienst</b> KLING: Förderverein Kirche mit Kindern in der EKIR e. V. AUSGANG: Bildungs- und Begegnungsarbeit im Ausland
23.05.	Samstag 18 Uhr   <b>RAUBACH</b>	<b>Gottesdienst</b> Pfr. Koelmann KLING: Brot für die Welt – Indien: Bildung macht Slumkinder stark AUSGANG: Innovative Projekte
24.05.	Sonntag 10 Uhr   <b>DIERDORF</b>	<b>Gottesdienst mit Taufen</b> Pfr. Koelmann KLING: Kihina e. V., Namibia AUSGANG: Innovative Projekte
31.05.	Pfingstsonntag 10 Uhr   <b>DIERDORF</b>	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> Pfr. Koelmann KLING: Ärzte ohne Grenzen AUSGANG: Hoffnung für Osteuropa
	10 Uhr   <b>RAUBACH</b>	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> Pfr. Eickhoff KLING: Diakonie der eigenen Kirchengemeinde AUSGANG: Hoffnung für Osteuropa



FREITAG, 6. MÄRZ 2020 | 15 UHR  
EV. KIRCHE RAUBACH

## Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag

Frauen aus Simbabwe haben die Liturgie für den diesjährigen Gottesdienst zum Weltgebetstag vorbereitet.

Mit ihrem ausgewählten Motto „Steh auf und geh!“ laden sie uns dazu ein, uns ihren Erfahrungen, ihren Freuden und Nöten, ihren Sorgen aber auch ihren Hoffnungen zu öffnen und sie anzuhören.

Im Anschluss an den Gottesdienst bleiben wir zum gemeinsamen Kaffeetrinken in der Kirche.

FREITAG, 6. MÄRZ 2020 | 17 UHR  
EV. KIRCHE DIERDORF

## Ökumensicher Gottesdienst zum Weltgebetstag

mit anschließendem Imbiss.

Weltgebetstagsteam Dierdorf

## Frauenhilfe hat neuen Vorstand gewählt

Bei der Mitgliederversammlung im Rahmen des Jahresfestes am 5. Dezember 2019 wurde der Vorstand der Frauenhilfe Raubach neu gewählt. Dem Vorstand gehören für die nächsten vier Jahre an:

Inge Runge (Vorsitzende und Schriftführerin), Irene Hachenberg (Kassenführung) sowie Ingrid Schilling, Christa Thieme und Ursula Werner als Beisitzende.

Herzliche Einladung – auch an Nichtmitglieder – zu den monatlichen gemeinsamen Treffen der Frauenhilfe, die immer unter einem besonderen Thema stehen!

DONNERSTAG, 2. April 2020  
15 bis 16.45 Uhr  
EV. GEMEINDEHAUS RAUBACH

### „Notfallseelsorge“

Leitung:  
Pfarrer Wolfgang Eickhoff

DONNERSTAG, 7. Mai 2020  
16 bis 17.30 Uhr  
EV. GEMEINDEHAUS RAUBACH

### „Lust auf Mai?“

– Lieder / Gedichte / Redensarten zum Mai. Gemeinsamer musikalischer Abschlussnachmittag vor der Sommerpause.

Leitung:  
Inge Runge und Nadine Kraft

MITTWOCH, 20. MAI 2020  
15 BIS 18 UHR | FELDKIRCHEN

## HALBTAGS- AUSFLUG NACH FELDKIRCHEN

Schattenspiel-Musical „Komm auf die Schaukel Luise!“ Mit dieser Überschrift lädt der Frauenhilfe-Kreisverband Wied zu einer nostalgischen Zeitreise mit Volksliedern, Gedichten und einem mitreißenden Hans-Albers-Zyklus am Mittwoch, dem 20. Mai 2020 von 15 bis 18 Uhr in das Ev. Gemeindehaus in Feldkirchen / Ev. Feldkirche ein.

Das war uns Anlass genug, um daraus unseren diesjährigen Halbtagsausflug zu gestalten, und wir würden uns sehr freuen, wenn sich viele zu dieser Fahrt anmelden!

Teilnahmegebühr: 15 Euro (wird bei Anmeldung entgegen genommen). Abfahrtszeit: 13.45 Uhr (Bushaltestelle Raubach). Anmeldung: bis spätestens 7. Mai 2020 bei Inge Runge, Raubach (02684 / 5465).



# KIRCHENAustrITT

## - reden wir darüber!

Zum Ende des vergangenen Jahres stieg in unseren beiden Gemeinden die Zahl der Kirchengaustritte auffallend an. In den Mitteilungen des Standesamtes sind die Gründe für den Austritt nicht genannt. Sie werden von der kommunalen Verwaltung auch nicht abgefragt.

Dennoch interessieren sich sowohl die Presbyterien als auch wir PfarrerInnen für die Hintergründe, die zu einem solchen Schritt führen. Sie zu erfahren, ist nicht immer einfach. Denn ein Kirchengaustritt fällt – wie alle personenbezogenen Daten – unter den Datenschutz, auch gegenüber Familienangehörigen.

In Gesprächen, die wir persönlich oder am Telefon geführt haben, spielte häufig die Kirchensteuer eine Rolle, jedoch auf sehr unterschiedliche Weise. Die Spanne reicht von „Warum soll ich jeden Monat so viel Kirchensteuer bezahlen? Das Geld kann ich an anderer Stelle gut gebrauchen.“ bis hin zu „Nicht mit meinem Geld! Diesen oder jenen kirchlichen Arbeitsbereich will ich nicht mitfinanzieren!“

Ein Blick in die Bibel zeigt, dass das Thema „Geld“ in den Gemeinden schon seit frühen Zeiten eine Rolle spielte. Bereits im alten Israel gab es die „Tempelsteuer“. Und der Apostel Paulus bittet in seinen Briefen um Kollekten für die verarmte Gemeinde in Jerusalem. Eine

bemerkenswerte Begebenheit überliefert der Evangelist Matthäus im 17. Kapitel: Da wird Petrus gefragt, ob Jesus denn auch die Tempelsteuer, den so genannten „Tempelgroschen“ entrichtete. Die Szene spielt in Kapernaum, also am Nordufer des Sees Genesareth, rund 125 km von Jerusalem entfernt. Jesus fordert Petrus auf, seine Angel auszuwerfen; im Maul des ersten Fisches, den er fange, werde er ein Zweigroschenstück finden – genau den Betrag, den Jesus und Petrus zu zahlen haben.

Auch wenn es heute so einfach nicht funktioniert, hat die an der Lohn- bzw. Einkommensteuer und damit am Einkommen orientierte Abgabe den Zweck, die kirchlichen Aufgaben anteilig mitzufinanzieren. Diese reichen von Gottesdienst und Kirchenmusik, über die Arbeit mit Kindern- und Jugendlichen, Seelsorge und Beratung, Erwachsenenbildung und Diakonie bis hin zu ökumenischen Partnerschaften und nicht zuletzt die Unterhaltung von kirchlichen Gebäuden und die Öffentlichkeitsarbeit.

Was beim Thema „Kirchengaustritte“ gilt – dass Gründe nämlich vielfältig sind –, trifft auch für die „Mitgliedschaft“ zu. Die einen gehören einer Gemeinde bzw. Kirche an, wie sie auch Mitglied in einem Automobil-Club sind. Sie hoffen, sie brauchen ihn nie. Aber wenn der Fall

einmal eintritt, ist er für sie da. Das geht in Ordnung.

Andere unterstützen eine Gemeinde oder Kirche wie ich beispielsweise „Greenpeace“. Ich werde mich wohl nie als Umwelt-Aktivist im Schlauchboot einem Walfang-Schiff nähern. Aber die Organisation macht unverzichtbare Arbeit. Deshalb bekommt sie u. a. regelmäßig Geld von mir. Das geht auch in Ordnung.

Und wieder anderen ist die Gemeinschaft wichtig, in die sie ihr Glaube ruft

und einlädt. Sie kommen regelmäßig zusammen, um zu feiern, sich zu orientieren, zu beten, sich trösten und ermutigen zu lassen. Das geht erst recht in Ordnung.

Der „Glöckner von Notre Dame“ soll übrigens – einer Quelle mit Augenzwinkern zufolge – der Meinung gewesen sein: „Ich bin in der Kirche, weil man das Evangelium ruhig an die große Glocke hängen darf.“

WOLFGANG EICKHOFF

## Goldene und Diamantene Konfirmation

### IN DIERDORF AM 5. JULI

Wir feiern in diesem Jahr die Diamantene- und Goldene Konfirmation am Sonntag, dem 5. Juli 2020, mit einem Festgottesdienst und anschließendem Sekttempfang im Evangelischen Gemeindehaus Am Damm.

Alle Gemeindeglieder, die in den Jahren 1960 und 1970 konfirmiert wurden, gehören zu den Jubilaren. Die Vorbereitungen für dieses Jubelfest haben begonnen.

Die Namenslisten, der infrage kommenden Gemeindeglieder, wird derzeit erstellt. Die Namen sind uns zwar bekannt, aber nicht zu allen Namen haben wir auch die aktuellen Anschriften, weil die Familien verzogen sind oder die damaligen KonfirmandInnen im Internat unseres Landeskirchlichen Martin-Butzer-Gymnasiums gewohnt haben. Hier wird die Gemeinde um ihre freundliche Mitarbeit gebeten, die Listen zu ergänzen.

Wer nicht in Dierdorf konfirmiert wurde und hier seine Goldene oder Diamantene Konfirmation in seiner jetzigen Kirchengemeinde feiern möchte, ist ebenfalls herzlich eingeladen, sich im Pfarrbüro zu melden.

### IN RAUBACH AM 28. JUNI

Das Fest der Goldenen und Diamantenen Konfirmation der KonfirmandInnen aus den Jahren 1960 und 1970 feiern wir am Sonntag, dem 28. Juni 2020 um 10.00 Uhr in Raubach. Alle Jubilaren erhalten dazu noch eine schriftliche Einladung.

Auch Gemeindeglieder der vorgenannten Jahrgänge, die nicht in Raubach konfirmiert wurden, ihr Jubiläum jedoch in ihren damaligen Gemeinden nicht feiern können, sind herzlich willkommen! Bitte melden Sie sich über unser Gemeindebüro an, wenn Sie Ihr Jubiläum am 28. Juni mitfeiern möchten.

# „MAN LÄSST KEINE MENSCHEN ERTRINKEN. PUNKT“

Ein Statement von Pfarrer Patrique Koelmann

## Finanzierung der kirchlichen Seenotrettung

Liebe Gemeinde, in den letzten Wochen und Monaten treten immer wieder Gemeindeglieder aus unserer Kirche aus, weil sie sich über die Aktion #wirschickeneinschiff ärgern. Das Hauptargument lautet: „Nicht mit meinen Kirchensteuern ...“

Zur Information: Das Projekt ist größtenteils aus Spenden finanziert. Nur ein geringer Teil des notwendigen Geldes stammt aus Kirchensteuern. Oft wird auch angeführt, dass die Spendengelder besser für andere Hilfe, z. B. für Hilfe vor Ort eingesetzt werden könnte. Unabhängig davon, dass die eingesetzten Mittel zur Seenotrettung im Mittelmeer genau für diesen Zweck gespendet werden und darum nicht für etwas anderes eingesetzt werden dürfen, möchte ich betonen, dass wir noch nie Hilfe vor Ort abgelehnt haben,

weil wir als Kirche im Mittelmeer oder in den Herkunftsländern der Flüchtlinge personell und finanziell aktiv sind. Wer weitere Fragen hat, kann sich hier informieren: [www.ekd.de/flucht-und-integration-10884.htm](http://www.ekd.de/flucht-und-integration-10884.htm)

Ich persönlich halte es mit den InitiatorInnen: „Wenn die politische Gesellschaft es nicht schafft, Menschen vor dem Ertrinken im Mittelmeer zu retten, dann muss Kirche handeln!“ Lieber wäre es mir, wir würden uns als Gesamtgesellschaft in Deutschland oder Europa für Fliehende einsetzen. Das scheint aber gerade nicht möglich. Und das erschreckt mich. Aber in dieser Schockstarre möchte ich nicht verharren. Ich bin „meiner“ Kirche dankbar, dass sie handelt.

PATRIQUE KOELMANN

Evangelische Sozialstation Straßenhaus gGmbH  
„Kompetenzcenter Demenz“

## Gesprächsnachmittag für pflegende Angehörige

„Das Kompetenzcenter Demenz bietet einen Gesprächsnachmittag für pflegende Angehörige an,“ teilt die Leiterin des Kompetenzcenters, Nicole Vietze, mit. In den Gesprächen werden die alltäglichen Probleme besprochen und Erfahrungen ausgetauscht. Ein pflegender Angehöriger braucht den Erfahrungsaustausch, um zu sehen inwiefern es Hilfsmöglichkeiten gibt.

Der Gesprächsnachmittag findet jeden 1. Montag im Monat um 14:15 Uhr in den Räumen der Ev. Kirchengemeinde in 56269 Dierdorf, am Damm 3 statt. Interessierte sind herzlich willkommen!

Ihre Angehörigen dürfen Sie gerne mitbringen. Diese werden von unserem BetreuerInnenteam in Dierdorf empfangen und können dort zur selben Zeit am Kaffee „Zeit für mich“ teilnehmen.

### Was bietet das Kompetenzcenter Demenz noch?

„Wir bieten Betreuungen stundenweise zu Hause und in Betreuungsgruppen an“, erläutert die examinierte Krankenschwester Nicole Vietze. Damit wird den Angehörigen ermöglicht, aus dem Pflegealltag zu entfliehen und ein paar Stunden für sich zu haben um Kraft und Energie aufzutanken. Die ehrenamtlichen Mitarbeitenden kümmern sich liebevoll und einfühlsam um Menschen,

die nicht alleine sein wollen, sowie Menschen, die an einer Demenz leiden.

„Zum richtigen Umgang mit Demenzkranken und Menschen die im Alltag eingeschränkt sind, werden die Mitarbeitenden in unserer Einrichtung regelmäßig weitergebildet.“ Darauf weist Helene Stein hin, die die Gruppen organisiert. Lassen sie ihre Angehörigen in das Kaffee „Zeit für mich“ reinschnuppern. Für die Besucher bedeutet die Teilnahme an einem Betreuungsangebot die Teilnahme an Geselligkeit auch außerhalb des gewohnten Umfelds. Beim gemeinsamen Kaffeetrinken, singen, spielen, basteln wird im größeren Kreis Gemeinsamkeit erlebt und vorhandene Fähigkeiten werden gefördert.

Die Kosten können bei der Pflegekasse im Rahmen der zusätzlichen Betreuungsleistungen geltend gemacht werden.

Das Kaffee „Zeit für mich“ finden sie im Ev. Gemeindehaus 56269 Dierdorf, Am Damm 3, immer – Montag von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr oder in der Wohn-Pflege-Gemeinschaft Rengsdorf, Friedrich-Ebert-Straße 4, immer – Mittwoch von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Bei Frage oder Interesse wenden sie sich gerne an Nicole Vietze, Leitung Kompetenzcenter Demenz, Tel.: 02634/9435881.

# Inge Runge verabschiedet sich in den Ruhestand

Liebe Gemeinde, als ich im März 1987 zum ersten Mal im Gemeindebüro in Raubach gesessen und zum ersten Mal den Gemeindebrief ganz „handwerklich“ für den Druck zusammengeklebt habe, wusste ich für mich: Hier bist du genau am richtigen Platz! Das war so, wie nach langer Zeit nachhause kommen. Daran kann ich mich heute noch genauso gut erinnern, als sei es gestern gewesen.

Ähnlich ging es mir, als ich vor 16 Jahren den Küsterdienst in Raubach mit dazu übernehmen konnte. Dieser Dienst war und ist für mich etwas ganz Besonderes – bis heute!

Ich bin so dankbar dafür, dass ich auf diesen beiden Stellen tätig sein durfte. Das hat mein Leben reich gemacht an vielen Erfahrungen und ich habe dabei so viele Menschen kennen und auch schätzen gelernt.

Vor allem aber sind mir dabei ganz viele Kinder begegnet. Wie schön war es doch, so viele von euch bei der Taufe das erste Mal zu sehen, euch als Kindergottesdienst-Kinder oder als KonfirmandInnen erlebt zu haben und auch manchmal mit dabei gewesen zu sein, wenn ihr dann selbst zur Trauung kamt oder eure Kinder zur Taufe gebracht habt.

Natürlich war ich bei meiner Arbeit auch sehr oft ganz nah dran an den Menschen, die einen Todesfall zu beklagen hatten. Das war auch für mich oftmals sehr schwer. Mit vielen von euch habe ich schmerzlich mitgetrauert. Freud und Leid miteinander zu teilen, hat bei diesem Beruf noch einmal eine ganz besondere Bedeutung, weil alles viel näher rückt.

Und doch: Für diesen großen Schatz an Erfahrungen bin ich sehr dankbar, auch wenn es manchmal nicht einfach war.

„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft zu leben.“ Nun habe ich für mich entschieden und, es ist auch an der Zeit, aus dem Büro- und Küsterdienst und damit aus dem Berufsleben auszusteigen und anderen Prioritäten Raum zu geben. Der kommenden Zeit sehe ich genauso beherzt und voller Erwartung entgegen, wie damals beim Beginn meiner Arbeit im Gemeindebüro.

Meinen NachfolgerInnen wünsche ich ebenso viel Freude und Erfahrungen, wie ich sie hatte und erleben durfte. „Wohlan denn, Herz, nimm Abschied und gesunde!“ (Hermann Hesse)

Herzlichst  
INGE RUNGE



Komma bei mich bei [Matthäus 11, 28]

Evangelische Jugend im Rheinland 

# JUGEND CAMP

Das Jugendfestival der Evangelischen Jugend im Rheinland

Konzerte | Workshops | Mitmachangebote

**Wir möchten mit euch zum Jugend Camp!**

Das Jugendcamp ist so etwas wie der Kirchentag im kleinen, für Jugendliche aus dem ganzen Gebiet der rheinischen Kirche und bietet vier Tage lang ein buntes, inklusives Programm von Workshops und Gottesdiensten, über Erlebnis-Parcours, Sport-Turnieren, Kunstaktionen und Diskussionen bis hin zu Konzerten und Bühnenprogrammen.

Es findet statt vom 11.-14.06.2020. Teilnehmen kann jede/r Jugendliche ab Konfirmandenalter Kosten für Unterkunft, Verpflegung und Hin- & Rückweg sind 85€. Anmeldeschluss ist der 06.04.2020. Anmeldungen und alle Informationen dazu gibt es bei: Hermann Thiebes, Kinder und Jugendreferent der Trinitatis Kirchengemeinde Linz/Bad Hönningen - Unkel/Rheinbreitbach hermann.thiebes@ekir.de Tel.: 0178 1896635

**11-14/06/20**  
**Mülheim an der Ruhr**

**#jugendcamp2020**  
Jetzt Tickets sichern.

EVANGELISCHE KIRCHE  
DIERDORF UND RAUBACH

# SOMMER FERIENSPASS

vom 10. bis 14.08.2020

Liebe Kids im Alter von 7 bis 12 Jahren, habt ihr Lust auf Waldabenteuer, Geländespiele, Spurensuche, Lagerfeuer, Experimente mit den Elementen Feuer, Wasser, Erde, Luft? Mitten in der Natur können wir die wunderbare Schöpfung hautnah erleben.

Das Waldheim vom Förderwerk Jugenderholung Engers e.V. liegt im Saynbachtal und wir können dort übernachten und uns selbständig versorgen.

Euer Kostenanteil wird voraussichtlich 50,-€ betragen. Wer nicht übernachten möchte, darf sich auch täglich bringen und abholen lassen! Wenn ihr dabei sein wollt, wendet Euch telefonisch, schriftlich oder per Mail an: sandra.bauer@ekir.de. Gemeindebüro Dierdorf, Pfarrstr. 5, 56269 Dierdorf, Tel, 02689/3507. Gemeindebüro Raubach, Kirchstr. 24, 56316 Raubach, 02684/5223. Hinterlasst dort Name, Alter und Eure Adresse, dann schicken wir euch die verbindlichen Anmeldeunterlagen zu.

Ich freue mich auf Euch,  
SANDRA BAUER  
JUGENLEITERIN EVANGELISCHE KIRCHE, DIERDORF/RAUBACH

## Wenn Abendmahl zur Anstregung wird

Mindestens einmal im Monat feiern wir in unseren Kirchen gemeinsam Abendmahl. Dabei passiert es manchmal, dass die Abendmahlsrunden um den Altar sehr groß werden. Dann stehen die Abendmahlsgäste lange. Gerade für unsere älteren Gemeindeglieder ist das manchmal eine echte Kraftanstrengung.

Wenn Ihnen ganz persönlich das auch schon mal so gegangen ist, dann möchten wir Ihnen etwas vorschlagen:

In Raubach stehen Kirchenbänke im Altarraum. Darauf können Sie gerne Platz nehmen. In Dierdorf steht vor den Kirchenbänken vorne eine Stuhldreihe. Bitte nehmen Sie doch dort so lange Platz, bis die Austeilenden mit dem Abendmahl zu Ihnen kommen. Wenn Ihnen der Weg zum Altar zu weit ist, freuen wir uns, Ihnen das Abendmahl auch bis zu Ihrem Platz im Kirchraum zu bringen. Bitte geben Sie uns dann ein Zeichen vor dem Gottesdienst oder auch während der Austeilung.

Dierdorf

## Geburtstagsfeier für die über 75-Jährigen am 19. März 2020 um 15 Uhr

Liebe GeburtstagsjubilareInnen vom 2. Halbjahr 2019, alle JubilarInnen, die im zweiten Halbjahr 2019 Geburtstag hatten, haben mit dem Geburtstagsgruß eine Einladung zur gemeinsamen Feier am 19.03.2020 um 15 Uhr ins Gemeindehaus Am Damm in Dierdorf erhalten.

Hiermit möchten wir Sie höflichst daran erinnern, dass Sie Ihre Teilnahme

und die Ihrer Begleitung anmelden.

Dies können Sie gerne mit der der Einladung beiliegenden Antwortkarte oder aber telefonisch im Gemeindebüro unter der Telefon-Nr. 02689/3507 tun.

Vielen Dank.

OTMAR SAHM, VORSITZENDER  
DES DIAKONIEAUSSCHUSSES

## So erreichen Sie uns in Dierdorf

www.evangelische-kirchengemeinde-dierdorf.de  
www.facebook.com/EVKRaubachDierdorf

**Gemeindebüro**  
**Elfriede Kern und Anke Seuser**  
Pfarrstr. 5, 56269 Dierdorf  
0 26 89 / 35 07  
dierdorf@ekir.de

**Pfarrer Patrique Koelmann**  
Tel. 0 26 89 / 26 42 812  
patrique.koelmann@ekir.de

**Vikar Martin Lenz**  
0179 / 72 68 412  
martin.lenz@ekir.de

**Jugendleiterin Sandra Bauer**  
0 26 89 / 35 07  
sandra.bauer@ekir.de

**Küster und Hausmeister**  
**Mike Eichner**  
0 26 89 / 9 28 52 26

**Chorleiterin und Organistin**  
**Nadine Kraft**  
0157 / 73 42 66 73  
nadine.kraft@ekir.de

**Posaunenchorleiter**  
**Klaus Groth**  
0 26 89 / 97 20 10  
0171 / 6 18 08 55  
klaus.groth@ekir.de

**Bankverbindung**  
KD-Bank eG – die Bank für Kirche  
und Diakonie – Duisburg  
IBAN: DE41 3506 0190 6530 3000 03  
BIC: GENODED1DKD

### Öffnungszeiten des Gemeindebüros

Montag 10–12 Uhr	Mittwoch 10–12 Uhr	Donnerstag 15–18 Uhr	Freitag 10–12 Uhr
---------------------	-----------------------	-------------------------	----------------------

**Herausgeberinnen:** Evangelische Kirchengemeinde Dierdorf, Evangelische Kirchengemeinde Raubach | **Redaktion:** Pfr. W. Eickhoff, Pfr. P. Koelmann, J. Blecker, K. Groth, T. Herbst-Peil, H. Schäfer | **Satz und Layout:** E. Schneider, www.media-schneider.de | Der Redaktionskreis bittet um Beiträge der MitarbeiterInnen und Zuschriften der LeserInnen für die nächste Ausgabe des Gemeindebriefes bis zum: **28.04.2020, 19 Uhr**. Bitte halten Sie diesen Termin dringend ein. Vielen Dank.



## So erreichen Sie uns in Raubach

www.kirchengemeinde-raubach.de  
www.facebook.com/EVKRaubachDierdorf

**Gemeindebüro**  
**Anke Seuser**  
Kirchstraße 24, 56316 Raubach  
0 26 84 / 52 23  
raubach@ekir.de

**Pfarrer Wolfgang Eickhoff**  
0 26 84 / 57 07  
wolfgang.eickhoff@ekir.de

**Küsterin Karin Krautkrämer**  
0 26 89 / 9 259 259

**Hausmeisterin Melanie Runkel**  
0 26 84 / 9 58 00 80

**Organist Niklas Gebauer**  
niklasgebauer96@gmail.com

**Leiterin des Gospelchores**  
**Nadine Kraft**  
0157 / 73 42 66 73  
nadine.kraft@ekir.de

**Bankverbindung**  
KD-Bank eG – die Bank für Kirche  
und Diakonie – Duisburg  
IBAN: DE40 3506 0190 6531 4000 01  
BIC: GENODED1DKD

### Öffnungszeiten des Gemeindebüros

Montag 9–12 Uhr	Mittwoch 9–12 Uhr	Freitag 9–12 Uhr
--------------------	----------------------	---------------------

## Diakonische Einrichtungen

**Ev. Sozialstation Straßenhaus**  
Tel. 0 26 34 / 42 10  
sst-strassenhaus@t-online.de

**Kompetenzcenter Demenz**  
Tel. 0 26 34 / 9 43 58 81  
demenz@evsst.de

**Diakonisches Werk Neuwied**  
Tel. 0 26 31 / 39 22 0

**Diakonie-Treff Puderbach**  
Tel. 0 26 84 / 97 76 070

**Telefonseelsorge**  
Tel. 08001110111  
Tel. 08001110222

# Weitblick

Lesen Sie die Strophen zunächst  
von oben nach unten.

Ich kann nur lachen über	Höher! Schneller! Weiter!
Das Gebot, alles zu teilen	Ist ein Versprechen, umso mehr zu erhalten
Was ich besitze ist	Ein Geschenk
Mein Verdienst	Hilft vielleicht anderen
Zu Recht geht leer aus	Wer nur an sich denkt
Wer gern gibt	Dem wird es gut gehen

Lesen Sie nun von links nach rechts.